

# Chemnitz

## Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 2. September 2018 15:23

Miss Jones,

ich finde, das geht zu weit.

Politische Meinungsverschiedenheiten behebt man eben nicht, indem man den Leuten, die anderer Meinung sind, die Tür weist. Das ist recht überheblich und führt dann erst dazu, dass sich die Leute bestärkt fühlen, sich nach rechts zu neigen.

Auch eine Aufklärung wird wenig bringen. Die Menschen haben sehr wohl verstanden, warum und wozu wir ein Asylrecht haben. Das werden übrigens die meisten Menschen auch im Osten der Republik bejahen, selbst die AFD bekennt sich zum Asylrecht.

Das Problem ist eben, dass manche das Asylrecht zur Einwanderung missbraucht haben, ohne Asylgrund.

Und auch noch ein paar andere Unregelmäßigkeiten aufgetreten sind, wie Identitäts- oder Altersbetrug.

Auch, dass wir Täter schützen und Opfer nicht erscheint vielen als unpassend und nicht human. Auch ist die Mär vom Tisch, dass da Menschen stets vor Hunger und Hoffnungslosigkeit fliehen, seit man weiß, dass

die Kosten für die Schlepper bei mehreren tausend Euro pro Person liegen. Die ganz Armen sitzen immer noch im Jemen und verhungern.

Hinzu kommt, dass die Bundesrepublik in der EU ganz schön allein mit ihrer Politik steht und isoliert ist.

Es wäre leichter, wenn eine Partei der Mitte eine Flüchtlingspolitik anbieten würde, die den wirklich in Not Geratenen hilft,

Wirtschaftsflüchtlinge aber ab- und Kriminelle ausweist. Bei einigen nordischen Nachbarn bieten die SPD-Ableger ein solches Programm und sind damit erfolgreich.

Und mit einer humanen, aber klaren Flüchtlingspolitik und einer Rückkehr zu einer ausgewogenen Sozialpolitik wäre die AFD Geschichte.